REISEINFORMATION



ZÜGIG DURCH DIE SCHWEIZ - BUSREISE SCHWEIZ / KANTON WALLIS

Bernina Express - Glacier Express

Zuerst hoch hinauf zu den Gletschern und dann hinab zum größten See Italiens. Zwei der berühmtesten Panoramazüge vermitteln Ihnen einen spektakulären Eindruck der wunderschönen, facettenreichen Schweiz. Die Bahnstrecke fügt sich harmonisch in die prachtvolle Bergwelt ein und wilde Schluchten, schwindelerregende Brücken, faszinierende Kehrtunnel und Gletscher sind zum Greifen nah.

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Gemütliche Anreise mit Stop in Lindau am schönen Bodensee in den Raum Chur nach Grüsch.

2. TAG: Nach dem Frühstück fahren Sie in das mondäne St. Moritz. Dort steigen Sie in den Bernina Express und Ihre ca. 2 1/2 - stündige Fahrt beginnt. Vom hochalpinen Klima der Berninapasshöhe geht es hinab ins mediterranen Tirano. Ein Höhepunkt der Fahrt erwartet Sie in Brusio: einen Kehrtunnel im Freien. Die "Kleine Rote" ist das Herz des Unesco-Welterbes Albula/Bernina, zu dem auch die sie umgebende Kulturlandschaft mit ihren schmucken Dörfern, wildromantischen Landschaften und ursprünglichen Alpen gehört. Mit dem Bus fahren Sie zurück nach Grüsch.

3. TAG: Heute erwartet Sie eine attraktive Teilstrecke mit dem legendären Glacier-Express von Chur nach Brig. Erleben Sie die einzigartige Gebirgslandschaft der Schweizer Alpen zwischen dem Wallis und dem Rheintal, vorbei an landschaftlichen Höhepunkten und touristischen Attraktionen. Die schöne Altstadt Brig, in der Sie die nächsten zwei Tage übernachten werden, lädt mit Patrizierhäusern, heimeligen Gaststätten und Hotels zum Verweilen ein. An der lebendigen Bahnhofstrasse bieten sich Ihnen zudem viele Einkaufsmöglichkeiten.

4. TAG: Nach dem Frühstück fahren Sie mit der Pendelbahn von Täsch nach Zermatt und zurück. Das Bergdorf Zermatt ist der bedeutendste Bergsteigerort des Wallis und einer der weltberühmten Fremdenverkehrsort der Alpen. Zermatt ist nur mit der Bahn erreichbar, da das Dorf autofrei ist (Elektromobile, Pferdetaxi). Auf der östlichen Seite von Zermatt stürzen gleich zwei große Gletscher von der linken und rechten Seite des Monte-Rosa in die Tiefe: links der Monte-Rosa-Gruppe der Findelengletscher und rechts davon der Gornergletscher. Zwischen diesen beiden Gletschern erhebt sich ein langgezogener Bergrücken bis zum Stockhorn; weiter oben verschwindet der Bergrücken dann ganz unter dem Gletschereis. Dieser Bergrücken wird als Gornergrat bezeichnet und die legendäre Eisenbahn, die von Zermatt aus diesen Berg bezwingt wird als Gornergratbahn (gegen Aufpreis) oder auch Gornergrat-Monte-Rosa-Bahn bezeichnet. Auf dem höchsten Punkt angekommen, sollten Sie sich mindestens 1,5 Stunden Zeit nehmen um dieses beeindruckende Erlebnis wirken zu lassen.

5. TAG: Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck treten Sie heute die Heimreise an.

Hinweis:

Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie.

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Evtl. weitere Eintritte
Kurtaxe

STÄDTE

Zermatt

Zermatt ist eine politische Gemeinde im Bezirk Visp des Kantons Wallis in der Schweiz. Zermatt liegt im obersten Mattertal (auch Nikolaital genannt) auf einer Höhe von zirka 1'610 m am Nordostfuss des Matterhorns und ist dank diesem sowie seinem Ski- und Wandergebiet ein bekannter Ferienort der Schweiz.

Das Zermatter Gemeindegebiet grenzt an Italien. Der klassische Übergang über den Theodulpass ist jedoch aufgrund der Eisbedeckung nur für Fussgänger und Skifahrer passierbar. Zermatt ist ein Bergsteigerzentrum der Alpen und einer der bekanntesten Wintersportorte der Schweiz.

Zermatt ist noch vor Salurn in Südtirol der südlichste Ort des geschlossenen deutschen Sprachraumes (als deutsche Sprachinsel liegen lediglich die Lystaler Orte Gressoney und Issime weitere 20 km bis 30 km südlich).



Brig

Brig ist ein Gemeindeteil von **Brig-Glis** im Schweizer Kanton Wallis.

Die schöne Altstadt mit Patrizierhäusern, heimeligen Gaststätten und Hotels lädt zum Verweilen ein. Shopping ist an der lebendigen Bahnhofstrasse angesagt. Brig beherbergt mit dem Stockalperpalast einen der bedeutendsten barocken Palastbauten der Schweiz.

Die Geschichte Brigs ist eng verbunden mit dem Simplonpass, einem der schönsten Alpenpässe, der gleich vor den Toren der Stadt beginnt. Im 19. Jahrhundert liess Napoleon für militärische Zwecke eine Fahrstrasse über den Simplon anlegen - die erste Kunststrasse in den Alpen.

Brig ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge z.B. nach Zermatt oder Saas Fee. Brig liegt auch an der Route des berühmten Glacier Express, der Zermatt mit St. Moritz verbindet. Richtung Süden ist Brig nördlicher Grenzbahnhof für den Simplon-Eisenbahntunnel nach Italien. Im Osten geht es durchs Goms und über die Pässe Furka in die Zentralschweiz, Grimsel ins Berner Oberland und Nufenen ins Tessin.



Feldkirch

FELDKIRCH

Feldkirch ist, gemessen an der Bevölkerungszahl, mit 31.824 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im österreichischen Bundesland Vorarlberg und zugleich Sitz der Bezirkshauptmannschaft des gleichnamigen Verwaltungsbezirks. Die Stadt liegt am Ausgang des Illtals in der Ebene des Alpenrheins und grenzt an dieSchweiz sowie an Liechtenstein. Feldkirch ist die westlichste Gemeinde Österreichs und dessen 13.-bevölkerungsreichste Stadt.



St. Moritz

St. Moritz ist ein luxuriöser alpiner Ferienort im schweizerischen Tal Engadin. St. Moritz war bereits zweimal Austragungsort der Olympischen Winterspiele und beherbergt den Eiskanal Cresta Run, eine Weltmeisterschafts-Bobbahn aus Natureis sowie eine olympische Eisbahn im Freien. Auf dem zugefrorenen See finden Polo- und Cricketturniere und sogar Pferderennen statt. Zu den Ski- und Snowboardgebieten gehören Corviglia, Diavolezza und Corvatsch. Es gibt außerdem gut gepflegte Langlaufloipen.

Chur

CHUR

Chur ist der Hauptort des Schweizer Kantons Graubünden sowie des bündnerischen Bezirks Plessur und dessen Kreis Chur. Chur liegt am rechten Ufer des Alpenrheins und gilt als älteste Stadt der Schweiz. Chur liegt im breiten Tal des Alpenrheins, der hier von Westen kommend in die nördliche Richtung umbiegt, die er bis zum Bodensee im Wesentlichen beibehalten wird. Von rechts mündet die Plessur, ein geschiebereicher Wildfluss, der die Bündnerschieferschichten zwischen Montalin und Dreibündenstein in einer tief eingeschnittenen Schlucht durchbricht. Der von der Plessur im Haupttal abgelagerte, breit ausladende Schwemmfächer – ein Viertelkreis mit 2.5 Kilometer Radius – drängt den Rhein ganz auf die linke Talseite, hart an den Fuss des aus Kalkgestein aufgebauten Calandamassivs. Das zur Gänze rechts des Rheins gelegene Territorium erreicht im Nordosten am Fürhörnli (1'886 m ü. M.), im Süden an den Spundisköpf (1847 m ü. M.) seine grössten Höhen, den tiefsten Punkt bildet der Rhein an der nördlichen Gemeindegrenze (knapp 550 m ü. M.). Ausgehend von der am rechten Plessurufer, unterhalb des auf einer Felsrippe stehenden bischöflichen Hofes dicht gedrängten Altstadt, hat sich die Siedlungsfläche etappenweise auf dem Schwemmfächer ausgebreitet, so dass die Bebauung heute fast den Rhein erreicht und die Kernstadt mit dem 2 Kilometer nördlich gelegenen Weiler Masans zusammengewachsen ist. Im Jahr 1997 waren 52 Prozent des Areals von Wald und Gehölz bedeckt. Landwirtschaftlich genutzt wurden 19 Prozent, die Siedlungen nahmen 25 Prozent ein, und 4 Prozent galten als unproduktiv. Nachbargemeinden sind Felsberg, Haldenstein, Trimmis, Maladers, Churwalden, Malix und Domat/Ems. Hausberge Churs sind neben dem Calanda der Brambrüesch sowie der Mittenberg.

AUSFLUGSZIELE

Bernina

Die Bernina-Alpen sind eine Gebirgsgruppe im Westen der zentralen Ostalpen beiderseits der schweizerisch-italienischen Grenze im Kanton Graubünden sowie der Provinz Sondrio. Ihr höchster Berg, der 4049 m hohe Piz Bernina, ist der einzige Viertausender der Ostalpen.

Andermatt

Andermatt ist ein Dorf im Ursental der Schweizer Alpen. Mit der Seilbahn gelangen Besucher ins Skigebiet Gemsstock und ein Sessellift verbindet den Ort mit den einfacheren Pisten am Nätschen. Nördlich von Andermatt führt einer von zahlreichen Wanderwegen zur Teufelsbrücke über die Schöllenenschlucht. In den schmalen Straßen des Dorfs liegen traditionelle Chalets. Eines dieser Gebäude beherbergt das Talmuseum Ursern.

Bernina Bahn

Die Berninabahn ist die höchste in Europa und eine der steilsten der Welt. Die Alpenüberquerung mit dem Zug bietet einen spektakulären Blick auf die bekannte Route zwischen Thusis und Tirano, einem UNESCO-Weltkulturerbe.

Entdecken Sie bezaubernde Landschaften der Schweizer Alpen! Genießen Sie die Fahrt mit dem malerischen Bernina Express, auch bekannt als The Red Train. Reisen Sie von Tirano in Italien nach Valposchiavo / St. Moritz / Davos und Chur in der Schweiz auf einer der schönsten Zugfahrten der Welt, die die magische UNESCO-Route zwischen Thusis - Valposchiavo und Tirano überquert.

Zermatt

Zermatt ist eine politische Gemeinde im Bezirk Visp des Kantons Wallis in der Schweiz. Zermatt liegt im obersten Mattertal (auch Nikolaital genannt) auf einer Höhe von zirka 1'610 m am Nordostfuss des Matterhorns und ist dank diesem sowie seinem Ski- und Wandergebiet ein bekannter Ferienort der Schweiz.
Das Zermatter Gemeindegebiet grenzt an Italien. Der klassische Übergang über den Theodulpass ist jedoch aufgrund der Eisbedeckung nur für Fussgänger und Skifahrer passierbar. Zermatt ist ein Bergsteigerzentrum der Alpen und einer der bekanntesten Wintersportorte der Schweiz.

Zermatt ist noch vor Salurn in Südtirol der südlichste Ort des geschlossenen deutschen Sprachraumes (als deutsche Sprachinsel liegen lediglich die Lystaler Orte Gressoney und Issime weitere 20 km bis 30 km südlich).

LÄNDER

Schweiz

Die Schweiz oder amtlich Schweizerische Eidgenossenschaft ist ein föderalistischer, demokratischer Staat in Europa. Die Schweiz grenzt an Deutschland im Norden, an Österreich und Liechtenstein im Osten, an Italien im Süden und an Frankreich im Westen. Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft legt keine Hauptstadt fest; der Sitz der Bundesbehörden (Regierung und Parlament) ist die Bundesstadt Bern. Die Willensnation Schweiz zählt 8,2 Millionen Einwohner, darunter 2,0 Millionen Ausländer (24 Prozent), die nicht über das Schweizer Bürgerrecht verfügen; bezogen auf die Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (mit und ohne Bürgerrecht) weisen 35 Prozent einen Migrationshintergrund auf. Das Land gehört zu den dichter besiedelten Ländern Europas, wobei sich die Bevölkerung im Mittelland, der Beckenzone zwischen Jura und Alpen, konzentriert. Die sechs Großstädte sind die Wirtschaftszentren Zürich, Genf, Basel, Lausanne, Bern und Winterthur. Das Land gliedert sich in 26 teilsouveräne Kantone und hat auf Bundesebene – entsprechend seiner einheimischen Bevölkerung – insgesamt vier offizielle Amtssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Das Landeskennzeichen lautet «CH», die Abkürzung für das neutrale lateinische Confoederatio Helvetica, um keine der vier Amtssprachen zu bevorzugen.

Österreich

Österreich (amtlich Republik Österreich) ist ein mitteleuropäischer Binnenstaat mit 8,5 Millionen Einwohnern. Die angrenzenden Staaten sind Deutschland und Tschechien im Norden, Slowenien und Italien im Süden, die Slowakei und Ungarn im Osten sowie die Schweiz und Liechtenstein im Westen. Österreich ist ein demokratischer Bundesstaat, im Besonderen eine semipräsidentielle Republik, entstanden nach dem Ersten Weltkrieg. Seine neun Bundesländer sind: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich,

Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien. Wien ist zugleich Bundeshauptstadt. Osterreich ist Gründungsmitglied der 1961 errichteten Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie seit 1995 ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union. Das Land wird von der Böhmischen Masse und der Thaya im Norden, den Karawanken und dem Steirischen Hügelland im Süden, der Pannonischen Tiefebene im Osten und dem Rhein und dem Bodensee im Westen begrenzt. Mehr als 62 Prozent des Landes wird von den Alpen gebildet. Blick auf den Großglockner, den höchsten Berg Österreichs, von Heiligenblut aus Der Neusiedler See (hier bei Podersdorf am See) bildet mit der ungarischen Seite ein UNESCO-Welterbe Wien an der Donau Gletscher im Ötztal Der Begriff Österreich ist in seiner althochdeutschen Form Ostarrichi erstmals aus dem Jahr 996 überliefert. Zudem war die lateinische Form Austria in Verwendung. 1156 wurde Österreich im Heiligen Römischen Reich ein eigenständiges Herzogtum. Nach dem Aussterben des Geschlechts der Babenberger 1246 setzte sich das Haus Habsburg im Kampf um die Herrschaft in Österreich durch. Das als Österreich bezeichnete Gebiet umfasste seitdem die gesamte Habsburgermonarchie sowie später das 1804 konstituierte Kaisertum Österreich und die österreichische Reichshälfte der 1867 errichteten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Die heutige Republik entstand ab 1918, nach dem für Österreich-Ungarn verlorenen Ersten Weltkrieg, als die Siegermächte die Vereinigung Deutschösterreichs mit der Weimarer Republik verhinderten. Von 1938 bis 1945 war Österreich, von den Nationalsozialisten erzwungen, Teil des Deutschen Reiches. Von den Siegern des Zweiten Weltkriegs neuerlich als eigenständiger Staat errichtet, erklärte Österreich nach dem Ende der Besatzung 1955 seine dauernde Neutralität und trat den Vereinten Nationen bei.

REISEBILDER







REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

o Allergie- / Impfpass

o EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)

o Bargeld (Euro)

o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)

o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)

o Unterlagen Reiseversicherung

o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)

o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)

o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)

o Regenschirm

o Nackenkissen

o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit